

[656.] **Notiz für saumselige Zahler!**

Sämmtliche Handlungen, welche mit der Berichtigung des Saldos aus Rechnung 1838 und früheren Jahren noch im Rückstande sind, benachrichtige ich hierdurch, daß von heute an nichts mehr an sie expedirt wird, bis sie ihre Verpflichtungen gegen mich erfüllt haben.

Ich habe bisher alle nur mögliche Nachsicht gehabt, da ich aber sehe, daß meine

Geduld mißbraucht wird, so ziehe ich es für die Folge vor, nur mit solchen Handlungen in Verbindung zu bleiben, bei denen ich auf Pünktlichkeit rechnen kann, und ich erkläre deshalb hiermit auf das bestimmteste, daß ich mit Allen, welche längstens bis Ende Juni d. J. nicht remittirt, abgeschlossen und saldirte haben, die Rechnung für immer aufhebe. Karlsruhe, 1. Febr. 1840.

Ch. Th. Groos, Verlagsbuchhdlg.

[657.] **Den Herren Verlegern zur gefälligen Nachricht.**

Die Breslauer Zeitung,

die gelesenste und verbreitetste in Schlesien,

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserm Verlage.

Auflage 3000. — Insertionspreis pro Petitzeile 1 *sgl.* = $\frac{2}{3}$ *sgl.*. — Post- und Beilage-Gebühren für $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 Bogen-Anzeige = 6 $\frac{2}{3}$ *sf.*, 9 *sf.*, 11 $\frac{1}{2}$ *sf.*. Dito von nur 1300 Anzeigen für die Stadt-Exemplare = 1 $\frac{1}{2}$ *sf.*. Die Anzeigen bitten wir mit unserer Firma: Grass, Barth u. Comp., Herrenstrasse Nr. 20, zu versehen.

Wir empfehlen uns zur Besorgung Ihrer Inserate, und bemerken, als selbstverständlich, daß wir jede hiesige Firma — die Sie bestimmen — dabei mit nennen werden. Eine gleichzeitige Einsendung der dazu benötigten Exemplare, so wie überhaupt regelmäßige Expedition Ihrer Nova, wird uns stets willkommen und Ihrem Interesse förderlich sein. — Hochachtungsvoll:

Grass, Barth und Comp. in Breslau,

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

[658.] **Notiz für die Herren Verleger.**

Zu zweckmäßigen und in der Regel erfolgreichen Insertionen empfehlen wir Ihnen die Speyerer Zeitung, die ziemlich über unsern ganzen Kreis verbreitet ist. — Die gespaltene Seite berechnen wir Ihnen zu 4 *kr.* rheinisch oder 1 *sgl.*, versichern jedoch zugleich, daß wir solche Anzeigen, von denen wir voraussichtlich keinen Erfolg erwarten dürfen, sogleich wieder remittiren werden.

Anzeigen mit unserer Firma gebrauchen wir 1000 Exemplare, für deren Beilegen wir nichts berechnen; — jedoch bitten wir zur vorherigen Durchsicht um ein Exemplar zur Post.

Speyer, d. 1. Jan. 1840.

G. L. Lang'sche Buchhandlung.

[659.] Um Zusendung von allen erscheinenden Novitäten aus dem Gebiete der Belletristik und Romanen-Literatur vorläufig in einfacher Anzahl bittet und wird sich für deren Absatz eifrigst verwenden

J. S. Lippert.

Halle, den 6. Februar 1840.

[660.] **An die Herren Musikverleger.**

Von allen neuen Musikalienerscheinungen erbitten wir uns sogleich 1 Exemplar pro Novitate, um danach unsern nicht unbedeutenden Bedarf aufgeben zu können.

Speyer, den 1. Jan. 1840.

G. L. Lang'sche Buchhandlung.

[661.] **G e s u c h.**

Ein im Französischen gebildeter junger Mensch, der seine Lehrzeit in einer hiesigen Verlags- und Sortimentshandlung

beendete, sucht zu seiner fernern Ausbildung ein anderweitiges Unterkommen, auch würde ihm einstweilen eine Volontair-Stelle auf hiesigem Plage angenehm sein. Desfallige gefäll. Offerten H. F. bez. bittet man, baldigst an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

[662.] Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einer der bedeutendsten Leihbibliotheken Berlins, verbunden mit großem Journal-Leih-Geschäft, servirte, und auch im Buchhandel nicht fremd ist, sucht ein derartiges baldiges Engagement.

Auf portofreie Anfragen ertheilt der Buchhändler Herr E. Fernbach jun. in Berlin gef. Auskunft.

[663.] In einer rheinischen Buchhandlung wird zu Ostern eine Lehrlingsstelle vacant, welche man am liebsten durch den Sohn eines auswärtigen Buchhändlers besetzt sähe. Kost und Logis würde der Eintretende gegen billige Vergütung im Hause des Principals erhalten. Nähere Auskunft ertheilt die löbl. Reins'sche Buchhandlung in Leipzig.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 2 — 8. Februar 1840,

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung**:
 Ameise, die, vaterländische Mittheilungen für Alle, die — lesen können.
 Redigirt von Philippi. 1840. 4. Grimma, Verlags-Compt. n. 2. *sf* 8 *sgl.*
 André, Darstellung der vorzügl. landwirthschaftlichen Verhältnisse. Mit
 Anmerk. von Rieger. 4. Aufl. gr. 8. Prag, Calve. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$ *sf*
 Archiv der Pharmacie. (Nebst Zeitung des Apotheker-Vereins.)
 1840. Herausg. von R. Brandes u. H. Wackenroder. gr. 8. Han-
 nover, Hahn'sche Hofbuchh. n. 7. *sf*
 Babel. Herausg. von dem Literaten-Verein in Paris. Deutsch von D.
 E. B. Wolff. 2. Bd. 8. Leipzig, Weber. Velinp. geh. 1 *sf*